LAGEBERICHT
für das Geschäftsjahr
vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2025

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1. Geschäftsverlauf

Allgemeines

Die Gesellschaft wurde im Berichtsjahr durch den bisherigen Konzern, die Hexcel Corporation, Delaware, USA, veräußert und ist mit Wirkung zum 01.10.2025 nicht mehr in den Konzernabschluss der Hexcel Corporation einbezogen.
In diesem Zusammenhang wurde die Gesellschaft von Hexcel Composites GmbH & Co. KG in Danutec Composites GmbH & Co. KG umbenannt.
Komplementärin und Kommanditistin der Gesellschaft bestehen unverändert und firmieren nunmehr als Danutec GmbH (Komplementärin) sowie Danutec Composites GmbH (Kommanditistin).
Die bis 30.09.2025 von der Hexcel Overseas, UK, gehaltenen Beteiligungen an der Komplementärin und der Kommanditistin wurden durch Veräußerung sämtlicher Anteile auf die MBBG GmbH und die PGLE GmbH übertragen. Die Beteiligungen werden jeweils zu 50 % von der MBBG GmbH und zu 50 % von der PGLE GmbH gehalten.

Gegenstand der Gesellschaft ist…
- die Herstellung von Werkstoffen, insbesondere Verbundwerkstoffen (Composites) aus synthetischen Polymeren oder anderen Werkstoffen, in Verbindung mit Fasern oder anderen Verstärkungsmaterialien, sowie der Vertrieb und Handel solcher Produkte;
- die Herstellung von Komponenten für Polyurethan und andere Schäume, sowie der Vertrieb und Handel solcher Produkte;
- die Herstellung von Bauteilen für die Erzeugung von Schiern und anderen Sportartikeln, sowie der Vertrieb und Handel solcher Produkte;
- die Herstellung von Bauteilen für die Industrie, sowie der Vertrieb und Handel solcher Produkte.

Aus der oben beschriebenen Geschäftstätigkeit verzeichnete die Danutec Composites GmbH & Co. KG im Berichtsjahr 2025 einen Umsatzrückgang um 28,47% von TEUR 53.245 in 2024 auf EUR 38.087.344,07 in 2025. Der Umsatzrückgang ist auf geringere Umsätze v.a. im Bereich Industrie zurückzuführen.

Hauptmarktsegmente

a) Sport:

Im Bereich Skiindustrie kam es im Vergleich zum Jahr 2024 zu einer Umsatzsteigerungvon 7,35%. Der Umsatz betrug 2025 in diesem Segment EUR 11.270.498,87 (Vorjahr: TEUR 10.499).

b) Windenergie:

2025 kam es in diesem Marktsegment erneut zu einem Umsatzrückgang in Höhe von 9,10% von TEUR 17.600 in 2024 auf EUR 15.997.720,09 in 2025.

c) Handelswaren und sonstige Industrie:

In diesem Marktsegment kam es 2025 zu einem starken Rückgang des Umsatzes in Höhe von 56,24%. Der Umsatz sank von TEUR 24.270 auf EUR 10.620.902,88, was v.a. auf den Wegfall des Verkaufs von Handelswaren im Hexcel Verbund zurückzuführen ist.

1.2. Bericht über die Zweigniederlassungen

Es bestehen keine Zweigniederlassungen.

1.3. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Den gegenüber dem Vorjahr um EUR 15.157.628,11 gesunkenen Umsatzerlösen stehen um EUR 15.929.608,59 niedrigere Herstellkosten gegenüber, was zu einer Verbesserung der Betriebsleistung um EUR 771.980,48 führte.
Die Umsatzrendite beträgt 2025 -6,50% (Vorjahr: -9,88%).

Die um EUR 1.943.700,54 niedrigeren Personalaufwendungen sind auf einen weiteren Personalabbau zurückzuführen. V.a. bei den Gehältern konnten dadurch 26,13% der Personalkosten gegenüber dem Vorjahr eingespart werden.

Der Personalstand wurde stark reduziert und betrug durchschnittlich 76 Personen im Geschäftsjahr 2025 gegenüber 102 Personen in 2024.

Nach Berücksichtigung von 1.340.544,61 (Vorjahr: TEUR 2.921) sonstiger betrieblicher Aufwendungen und einem Finanzergebnis von EUR 24.584,31 (Vorjahr: TEUR 110) ergibt sich ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von EUR -1.292.267,14 (Vorjahr: TEUR -5.150).

Der Return on Investment lag bei -6,50% (Vorjahr: -23,26%).

Die Liquiditätsanalyse weist einen Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR -1.734.443,09 (Vorjahr: TEUR -49) aus. Nach Abzug des Geldflusses aus Investitionen (EUR -164.697,68; Vorjahr: TEUR -243) sowie Abziehen des Geldflusses aus der Finanzierungstätigkeit (EUR 2.061.013,70; Vorjahr: TEUR 310), ergibt sich eine Veränderung des Finanzmittelbestandes in Höhe von EUR 161.872,93 (Vorjahr: TEUR 18).

Die Eigenkapitalquote ist gestiegen und betrug 30,85% gegenüber 29,04% im Vorjahr.

1.4. Mitarbeiter und Umwelt

Das Unternehmen strebt danach, Branchenführer und verantwortungsvoller Verwalter von menschlichen und natürlichen Ressourcen zu sein. Als verantwortungsbewusster Arbeitgeber setzen wir alles daran, arbeitsbedingte Erkrankungen und Unfälle zu vermeiden sowie die Gesundheit und Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeiter zu schützen und kontinuierlich zu fördern. Dies erreichen wir durch regelmäßige Sicherheitsschulungen und vielfältige Gesundheitsförderungsprogramme. Das bestehendes Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit ist nach ISO 45001:2018 zertifiziert.

Im Bereich Umweltschutz sind wir überzeugt, dass nachhaltiges und umweltgerechtes Handeln wesentlich zum wirtschaftlichen Erfolg unseres Unternehmens beiträgt. Laufende Innovationen und die umwelttechnische Optimierung von Prozessen sind zentrale Bestandteile unserer Bemühungen für eine umweltverträgliche Produktion. Zu diesem Zweck überprüfen und evaluieren wir kontinuierlich die Umweltauswirkungen unserer Geschäftstätigkeit. Nachhaltigkeit bedeutet für uns, verantwortungsvolle Produkte auf verantwortungsvolle Weise herzustellen. Die kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltleistung wird durch unser nach ISO 14001:2015 zertifiziertes Umweltmanagementsystem sichergestellt.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

2.1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (Prognosebericht)

Für das Geschäftsjahr 2026 wird ein moderates Umsatzwachstum von etwa 2 % erwartet. Die bereits realisierten Verbesserungen in der Kostenstruktur, die Optimierung der operativen Abläufe sowie die nachhaltig gestärkte Kundenbasis bilden die Grundlage dafür, dass das Unternehmen im Jahr 2026 wieder klar in die Gewinnzone zurückkehren wird.

2.2. Finanzinstrumente und finanzielle Risiken

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

2.3. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Die Gesellschaft betreibt ein Risikomanagementsystem welches laufend weiterentwickelt und überwacht wird. Das System stellt sicher, dass bestehende Risiken erfasst, analysiert und bewertet sowie an die Entscheidungsträger des Unternehmens weitergeleitet werden. Die Risikoerfassung, -analyse und -bewertung wird regelmäßig vorgenommen, ggf. aktualisiert und ergänzt.

Im Rahmen unserer Planungsprozesse werden die Chancen und Risiken der Geschäftsaktivitäten auf ihre operative Bedeutung analysiert, aufgearbeitet und beurteilt.

Die Evaluierung der vorliegenden Risiken hat derzeit keine Gefährdung für den Fortbestand der Gesellschaft ergeben.

Im Vertrieb zeigt sich eine Abhängigkeit von wenigen Kunden, die einen wesentlichen Teil des Umsatzes generieren. Wir reduzieren diese Abhängigkeit konsequent durch Produktentwicklungen und entsprechenden Marktbearbeitungsstrategien. Auch das Geschäftsjahr 2025 war geprägt von der fortlaufenden Transformation des Kundenportfolios hin zu einer breiteren Diversifizierung.

Wir begegnen dem Wettbewerb am Markt weiterhin mit unserer umfassenden Erfahrung, Innovationskraft, Zuverlässigkeit und unserem hohen Qualitätsanspruch.

Die Liquidität der Gesellschaft ist durch einen ausreichend dimensionierten Betriebsmittelkreditrahmen gewährleistet.

3. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Ende 2025 waren 10 Mitarbeiter in diesem Bereich tätig, im Vergleich zu 12 im Vorjahr.

Aufgabe des Bereiches Forschung, Entwicklung und Technologie ist die angewandte Forschung für, sowie die experimentelle Entwicklung und die Erprobung von Technologien für bestehende, neue oder verbesserte Materialien im Bereich der Faserverbundwerkstoffe, mit dem primären Ziel, den Wissenstand hinsichtlich der Eigenschaften, der Verarbeitbarkeit und der Anwendungsgebiete dieser Verbundwerkstoffe zu vergrößern.

Die Schwerpunkte liegen in der Entwicklung von Werkstoffen für Sportgeräte insbesondere Wintersport (Ski, Snowboard, Eishockey) und Marine (Sportboote, Motor- und Segelyachten), der Entwicklung von Faserverbundwerkstoffen für Windradrotorblattanwendungen und der Forschung im Bereich Composite- und Metall-Composite-Hybridstrukturen für funktionale Leichtbauanwendungen im Automotive- und Transportbereich.

4. Jahresergebnis

Der Bilanzverlust für das Berichtsjahr beträgt EUR -1.292.267,14 (Vorjahr: TEUR 0 aufgrund der Auflösung von Kapital- und Gewinnrücklagen). Der Verlustanteil der Danutec Composites GmbH beträgt daher EUR -1.289.682,61 (Vorjahr: TEUR 0), jener der Danutec GmbH, beträgt ebenso EUR -2.584,53 (Vorjahr: TEUR 0).

Neumarkt im Hausruckkreis, den 29. April 2026

Die Geschäftsführer der Danutec GmbH:

gez.:

Mag. Manfred Bankhammer

gez.:

Dr. Paul Leitner